

## **Aufruf an alle Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker Machen Sie mit beim raschen Aufbau einer klimaneutralen Wirtschaft!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Zeiten von Krisen ist es eine besondere Herausforderung, die wirklich dringenden und wirklich wichtigen Dinge zu erkennen. Derzeit steht die Bewältigung der Corona-Pandemie im Vordergrund. Nach einhelliger Meinung aller etablierten Wissenschaftler der Welt ist aber die anstehende Klimakrise die größte Herausforderung der gesamten Menschheit.

Um dauerhafte Beeinträchtigungen für unsere Kinder und Kindeskiner zu vermeiden, müssen in der nächsten Legislaturperiode die technischen Konzepte erstellt- sowie die Finanzierung für eine klimaneutrale Energiebereitstellung mit möglichst hoher Eigenversorgung gesichert werden.

Der Gemeinde als kleinste politische Einheit in unserer Demokratie kommt dabei eine besonders wichtige Aufgabe zu: Sie ist der wichtigste Umsetzer einer klimaneutralen und ökosozialgerechten Wirtschaft direkt vor der Haustüre und direktes Sprachrohr an die Bevölkerung.

**Der Vorarlberger Landtag hat bereits 2018 den Beschluss zur klimaneutralen Landesverwaltung sowie 2019 zum „Klimanotstand“ mit konkreten Maßnahmen für den Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung gefasst. Infos dazu: [www.aeev.at/downloads](http://www.aeev.at/downloads)**

**Wir laden Sie daher ein, dem Vorbild des Landtages zu folgen und als politische/r Mandatarin nachfolgende Grundsatzbeschlüsse vorzubereiten bzw. in die Entscheidungsgremien zu tragen:**

- Erstellen von einem Fahrplan für die klimaneutrale Infrastruktur und Betriebsführung im Wirkungsbereich der Gemeinde
  - stufenweise Sanierung aller öffentlichen Gebäude, die vor 1990 gebaut wurden, bis 2030. Dabei ist ein Kommunalgebäudeausweis (KGA) mit mind. 850 Punkten anzustreben. Ausnahmen sind zu begründen
  - Ersatz aller Ölheizungen bis Ende 2021 und Ersatz aller Gasheizungen bis spätestens Ende 2040 in öffentlichen Gebäuden auf Basis eines „kommunalen Wärmeplanes“
  - Sämtliche geeignete Gebäudeflächen (Dach und Fassade) entweder selber für die Erzeugung von Solarstrom oder Solarwärme zu nutzen oder für die Finanzierung über Bürgerbeteiligungsprojekte verfügbar zu machen

und darauf aufbauend:

- Ausarbeitung eines mittel- und langfristigen Finanzierungskonzeptes für die Entwicklung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen
- Kompensation der verbleibenden CO<sub>2</sub> Emissionen der Gemeindeverwaltung mit einem Geldwert, der eine hinreichende Lenkungswirkung für den Aufbau einer klimaneutralen Gesellschaft sicherstellt und die Umsetzung örtlicher Klimaschutzprojekte ermöglicht
- Einwirken auf Landes- und Bundespolitik für die Umsetzung der vorliegenden technischen und organisatorischen Konzepte für eine CO<sub>2</sub>-neutrale und ökosoziale Gesellschaft, welche ein gutes Leben für alle sicherstellt.

Vorstandsbeschluss von

**Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie Vorarlberg**

**Klimabündnis Vorarlberg**

**KlimaVOR – Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs**

[www.aeev.at](http://www.aeev.at)

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

[www.klimaVOR.at](http://www.klimaVOR.at)